

Modul Nr. 84 Naturgarten

Empfohlene Voraussetzungen

Fähigkeitszeugnis als Landschaftsgärtner oder mind. 3 Jahre landschaftsgärtnerische Berufspraxis und beherrschen der "Berufskunde" und der "Fachkunde Garten- und Landschaftsbau" gemäss "Lehrplan für den beruflichen Unterricht" (vom 7. März 2000).

Kompetenzen

Die Absolventen sind fähig, die Grundlagen und ökologischen Zusammenhänge eines Naturgartens zu erläutern. Sie haben Kenntnisse über verschiedene Anbauarten im Nutzgarten, über biologischen Pflanzenschutz und die Pflege von naturnahen Flächen.

Kompetenznachweis

Schriftliche Prüfung; Aufgaben und Fallbeispiele lösen. Lösungen beurteilen und erläutern.

Niveau

Selbständig anwenden, anleiten, organisieren

Lernziele

Sie können:

1. Zusammenhänge, Kreisläufe und gegenseitige Beziehungen in Ökosystemen erläutern.
2. Die Idee des Naturgartens erläutern.
3. Die Besonderheiten der verschiedenen Anbauarten im Nutzgarten in den Grundzügen erläutern.
4. Die Grundsätze des biologischen Pflanzenschutzes erläutern und Nützlinge benennen.
5. Die Lebensräume der Fauna im Naturgarten beschreiben und artenfördernde Massnahmen erläutern.
6. Pflegepläne interpretieren und deren Umsetzung erläutern.
7. Die Pflege von naturnahen Flächen beschreiben.
8. Pflegeziele mit Kunden entwickeln und aufschreiben.
9. Beikräuter, Heilpflanzen, Einjährige, Gründüngungs- und Bodengesundungspflanzen anhand von ganzen Pflanzen oder Pflanzenteilen bestimmen und mit botanischen und umgangssprachlichen Namen benennen (gemäss "Pflanzenliste zu Modul Nr. 84").

Anerkennung

Berufsprüfungs-Typ: Naturgartenspezialist

Laufzeit

3 Jahre

Lernzeit

Unterrichtszeit:	80 Stunden
Übrige Lernzeit:	<u>30 Stunden</u>
Total:	110 Stunden

Modul Nr. 84 Naturgarten

Lernziele, Detail-Lernziele

Hinweis: Die folgenden Angaben in Normalschrift sollen die *kursiv dargestellten Lernziele aus dem Modulbeschreibung* ergänzen oder präzisieren.

Wo nichts steht, gelten die *Lernziele aus dem Modulbeschreibung* umfassend.

1. *Zusammenhänge, Kreisläufe und gegenseitige Beziehungen in Ökosystemen erläutern.*
 - Begriffe "Ökosystem", "Biotop", "Biozönose" und "Biodiversität" erklären
 - Gegenseitige Beeinflussung von Lebensraum und Lebewesen beschreiben
2. *Die Idee des Naturgartens erläutern.*
 - Die Entwicklung der Naturgartenbewegung erläutern
 - Begriff "einheimische Flora und Fauna" erklären
 - Lebensräume im Naturgarten beschreiben
3. *Die Besonderheiten der verschiedenen Anbauarten im Nutzgarten in den Grundzügen erläutern.*
 - konventionell, biologisch und biologisch-dynamisch
4. *Die Grundsätze des biologischen Pflanzenschutzes erläutern und Nützlinge benennen.*
 - nützlingsfördernde Massnahmen erläutern
 - vorbeugende Massnahmen gegen Pilzbefall beschreiben
5. *Die Lebensräume der Fauna im Naturgarten beschreiben und artenfördernde Massnahmen erläutern.*
6. *Pflegepläne interpretieren und deren Umsetzung erläutern.*
 - Darstellung, Inhalte und Funktion von Pflegeplänen erläutern
7. *Die Pflege von naturnahen Flächen beschreiben.*
 - Feuchtbiotope
 - Gehölzränder
 - Ruderalflächen
 - Wege und Plätze
 - Wiesentypen
 - Wildstaudenpflanzungen
8. *Pflegeziele mit Kunden entwickeln und aufschreiben.*
9. *Beikräuter, Heilpflanzen, Einjährige, Gründüngungs- und Bodengesundungspflanzen anhand von ganzen Pflanzen oder Pflanzenteilen bestimmen und mit botanischen und umgangssprachlichen Namen benennen (gemäss "Pflanzenliste zu Modul Nr. 84").*
 - "Pflanzenliste zu Modul Nr. 84", Ausgabe 2007